

Ergebnis:

Herr Essler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates 2017 und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates. Die Mitglieder Herr Batista und Frau Mardin sind entschuldigt. Als Betreuungstadträte sind Herr Kittel, Frau Lanig und Herr Wening anwesend.

Frau Stadträtin Christian ist als Vorsitzende des Seniorenbeirates ebenfalls anwesend. Frau Zimmer-Wendl nimmt als Vertreterin des Seniorenamtes an der Sitzung teil. Es sind auch Vertreter von Dechsendorfer Seniorengruppen anwesend.

Die Tagesordnung wird verlesen. Als neuer TOP 2 wird das Thema Fahrradständer am Dorfplatz aufgenommen. Weitere Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Schreiter wird als Vertreter der Presse begrüßt.

TOP 1: Senioren in Dechsendorf

1.1. Einkaufsbus für Senioren ins Heßdorfer Gewerbegebiet

Es besteht schon seit längerer Zeit der Wunsch einer Bushaltestelle am oder im Gewerbegebiet Heßdorf damit Bürger aus Dechsendorf die Möglichkeit haben dort per Bus einzukaufen. Leider liegt die Umsetzung nicht in Erlanger Hand. Das Ziel einer Realisierung bleibt weiterhin bestehen und soll von allen Beteiligten mit Nachdruck verfolgt werden. Auch die Gemeinde Heßdorf und die Gewerbetreibenden unterstützen diese Planungen. Dennoch verzögert sich diese Umsetzung immer weiter.

Bei einem Treffen mit Oberbürgermeister Dr. Janik und Bürgermeister Rehder wurde die Idee eines „Einkaufsbusses“ diskutiert. Die Gemeinde Heßdorf würde dies ebenfalls unterstützen. Es ist bereits ein Bürgerbus mit 2 Linien vorhanden. Die Fahrten sind in ehrenamtlicher Tätigkeit des Seniorenbeirates Heßdorf organisiert. Auch die Fahrer sind ehrenamtlich tätig. Ein entsprechender Brief von Bürgermeister Rehder an die Stadt Erlangen wird verlesen.

Es bestünde die Möglichkeit diesen Bürgerbus, für eine Bedarfserkundung in Dechsendorf, von der Gemeinde Heßdorf zur Nutzung zu erhalten. Allerdings sind dazu Fahrer / Freiwillige aus Dechsendorf nötig. Dazu wurde aufgerufen sich vor der Sitzung beim Ortsbeiratsvorsitzenden zu melden oder zur Sitzung zu kommen. Vor der Sitzung erfolgten keine Meldungen bei Herrn Essler.

In der Sitzung fragt Herr Essler ob Freiwillige gekommen sind und es melden sich spontan drei Bürger, die bereit wären den Bus zu fahren. Die Bürger sind Herrn Essler namentlich bekannt und offensichtlich geeignet den Bus fahren zu können. Eine Vertreterin der Nachbarschaftshilfe erklärt sich ebenfalls bereit dort nachzufragen. In einem weiteren Treffen sollen die Details (u.a. Route, Flyer, Fahrplan usw. besprochen werden.

Wichtig ist, dass das Angebot den Bürgern bekannt gemacht wird, damit es zahlreich genutzt werden kann. Als Haltestellen werden Grünauweg, Pfarrheim, Schule, Freizeithaus, Sudetenlandstraße, Hirschsprung, Naturbad, Weiherparkplatz, Bushaltestelle Loheweg, Bushaltestelle Brühl, Bushaltestelle Sparkasse und Kleindechsendorf genannt. Die Route kann noch ergänzt werden bzw. individualisiert werden. Dies soll ebenfalls bei einem Treffen der Fahrer und Freiwilligen festgelegt werden. Das Treffen möchte der Ortsbeirat innerhalb der nächsten 14 Tage einberufen. Wichtig ist auch eine Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Heßdorf. Anschließend sollen die Dechsendorfer Bürger genau über Zeitplan und Einführung des Einkaufsbusses informiert werden.

Der Ortsbeirat bedankt sich bereits heute bei allen ehrenamtlichen Helfern und hofft auf eine rasche Einführung des Einkaufsbusses für die Dechsendorfer Bürgerinnen und Bürger.

1.2. Bedarf für Senioren und Deckung in Dechsendorf

Frau Zimmer-Wendl stellt die Abteilung und die Aufgaben des Seniorenamtes vor. Insgesamt gibt es 9 Anlaufstellen im Erlanger Stadtgebiet. Hier werden grundsätzliche Beratungen durchgeführt. Die Hauptstelle ist im Erlanger Rathaus untergebracht. Ansprechpartnerin ist Frau Albert. Hier werden Informationen gegeben und Unterstützung für allerlei Probleme angeboten. Zum Beispiel im Bereich Wohnungsanpassungen, Wohnberatung, Pflegeberatung, Kontakt zur Kranken- und Pflegeversicherung, Beratung bei den Pflegestufen und vieles mehr.

Der Ratgeber „Älter werden in Erlangen“ wird aufgelegt und verteilt. Im Wesentlichen haben die Senioren Bedarf an kleinen Unterstützerdiensten und Hilfestellungen. Beim täglichen Einkauf, beim Putzen der Wohnung, bei Besorgungen und Hilfsleistungen im Haus oder Garten. Ganz wichtige Themen sind die Nahversorgung und der Nahverkehr. Das sind die Themen, die die Senioren bewegen und beschäftigen. Die Bedürfnisse des täglichen Bedarfs müssen gedeckt sein (Arzt, Apotheke).

Frau Zimmer-Wendl lobt die hohe Bereitschaft in Dechsendorf ehrenamtlich zu helfen (siehe Beispiel Bürgerbus). Gerade in den Vororten sind auch Nachbarschaftsdienste noch mehr vorhanden als in der Innenstadt. In Dechsendorf ist gerade das „Altersgerechte Wohnen“ ein großes Thema. Viele Senioren wollen in Dechsendorf bleiben, suchen jedoch kleinere, ebenerdige Wohnungen.

Ein weiteres Thema ist die Aktion Bewegung im öffentlichen Raum am Weiher. Hier ist das Seniorenamt beteiligt und stellt Angebote für Senioren bereit. In diesem Zusammenhang wird oft die Frage nach mehr Sitzmöglichkeiten und Bänken rund um den Dechsendorfer Weiher gestellt. Vor allem sollten die Bänke höher sein als bisher, um Senioren das Aufstehen zu erleichtern. Diese Anfrage nach seniorengerechten Sitzgelegenheiten wurde bereits an das Sportamt weitergeleitet.

In offener Diskussionsrunde wird noch nach weiteren Wünschen und Bedarfen der Dechsendorfer Senioren gefragt. Die anwesenden Senioren bestätigen im Wesentlichen die Einschätzung von Frau Zimmer-Wendl und die bereits aufgezeigten Probleme.

Weitere Verbesserungen:

Eine Bürgerin erzählt, dass an der Ecke Teplitzer Straße / Egerstraße Trafohaus der Gehweg nicht zu benutzen sei. Durch parkende Autos werden Rollstuhlfahrer und Benutzer von Rollatoren auf die Straße verdrängt. Ein normales Vorbeikommen ist dort nicht möglich. Hier sollte ein absolutes Haltverbot erlassen werden. Vor allem in der Egerstraße ist der Zustand nicht mehr tragbar. Eine Möglichkeit wäre auch das Parken nur einseitig zu erlauben. Als Beispiel wird hier der Hirschenprung genannt. Dort haben die Maßnahmen zur deutlichen Verbesserung beigetragen. Hier bittet der Ortsbeirat die Strassenverkehrsbehörde um Begutachtung. Für einen Ortstermin steht Herr Essler gerne zur Verfügung.

Frau Stadträtin Christian erläutert die Aufgaben und die Zusammensetzung des Seniorenbeirates. Derzeit gibt es 27 Mitglieder, die als Vertreter die Interessen der Senioren in die Erlanger Stadtpolitik einbringen. Die zentralen Punkte sind auch hier Wohnen, Einkaufen und Nahversorgung. Auf die einzelnen Arbeitsgruppen wird kurz eingegangen. Auch die wirtschaftlichen Sorgen der Senioren spielen eine Rolle.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Frau Zimmer-Wendl für die Vorstellung der Arbeit des Seniorenamtes. Bei weiteren Fragen, auch von Seiten der Senioren, ist direkte Kontaktaufnahme die beste Möglichkeit Antworten zu erhalten. Frau StR Christian betont, dass auch der Seniorenbeirat als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Auch ihr dankt der Ortsbeirat für die Teilnahme an der heutigen Sitzung.

TOP 2: Fahrradständer am Dorfparkplatz

Nach der letzten Sitzung des Ortsbeirates hat ein Ortstermin mit Herrn Grosch / Stadtplanungsamt stattgefunden. Leider konnte bei diesem Termin keine Einigung erzielt werden. Der Vorschlag des Ortsbeirates ist den Fahrradstellplatz auf der Fläche des Streugutbehälters zu errichten. Dies wurde vom Stadtplanungsamt abgelehnt, da der Platz für Fahrräder nicht ausreichend ist.

Im Vorfeld der heutigen Sitzung hat Herr Essler mit Hr. Grosch erneut Kontakt aufgenommen. Die Verwaltung sieht weiterhin den einzigen sinnvollen Platz auf der Sperrfläche am südöstlichen Eck des Parkplatzes sowie den nebenliegenden Stellplatz zu verwenden. Es würde ein Parkplatz wegfallen. Herr Grosch schlägt einen Probetrieb vor. Dies wurde per Mail vom 24.02.2017 mitgeteilt.

Der Ortsbeirat stimmt der Meinung der Verwaltung nicht zu. Auch das Wegfallen eines Parkplatzes an dieser Stelle wird kritisch gesehen. Der Vorschlag von Herrn Grosch wird vom Ortsbeirat abgelehnt. Der Ortsbeirat möchte die Situation zunächst weiter beobachten und ggfalls. einen neuen Vorschlag mache. Dieses Votum ist einstimmig.

TOP 3: Bericht der Verwaltung:

- Die Stellungnahme des Umweltamtes vom 14. Februar 2017 zur Überquerung des Zwischendamms Dechsendorfer Weiher liegt dem Ortsbeirat vor. Der Ortsbeirat hat ein starkes Interesse an der Einführung der „kleinen Runde“ um den Dechsendorfer Weiher und das schließt die Überquerung dieses Zwischendamms ein. Gerade für ältere Bürger ist eine kleine Runde ein erheblicher Gewinn in Bezug auf die Möglichkeiten am Dechsendorfer Weiher. Die Stellungnahme des Umweltamtes, die ein klares Nein zur Überquerung äußert kann im Ortsbeirat nicht geteilt werden. Die wildlebenden Tierarten haben genügend andere Ruhezone. Hier sollte ein Umdenken stattfinden. Das Umweltamt soll hier die Möglichkeiten einer vernünftigen Lösung mit Brücken und Sichtschutz prüfen. Das Argument des Vogel- und Tierschutzes sollte erneut überdacht bzw. geprüft werden. Der Ortsbeirat beantragt einstimmig die mögliche Überquerung des Zwischendamms zur Schaffung einer sog. „kleinen Runde“ um den Dechsendorfer Weiher.

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

- Ohne Wortmeldung

TOP 5: Anfragen / Sonstiges

- In der Zwischenzeit haben verschiedene Besprechungen zum Thema multifunktionaler Verkehrsübungsplatz in Dechsendorf stattgefunden. Herr Essler hat an der Sitzung am 09.02.2017 teilgenommen. Die Umsetzung wird jetzt in den Jahren 2017/2018 stattfinden. Der Ortsbeirat begrüßt diese Entwicklung und hofft auf eine rasche Umsetzung des Projektes.
- Es hat ein Treffen der Bürgermeister aus dem Seebachgrund stattgefunden. An diesem Treffen hat auch Herr Essler teilgenommen. Hierbei wurden die Wiederherstellung des Altkirchenweges und die Verbindung der Seebachgrundgemeinden thematisiert. Die Bürgermeister sind dem sehr positiv eingestellt. Problematisch könnte die Untertunnelung der Autobahn werden. Hier sind der Kreisheimatpfleger und das staatliche Bauamt einzubeziehen. Herr Essler wird wieder zum aktuellen Sachstand berichten.
- Es werden Informationen über den zweispurigen Geh- und Radweg Dechsendorf-Heusteg gegeben.
- Die Rückmeldung der Erlanger Stadtwerke zur Linie 283 liegt vor. Laut Auskunft des Unternehmers gibt es keine Kapazitätsprobleme auf dieser Linie. Es besteht kein Bedarf nach einer weiteren Anbindung. Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.
- Dem Ortsbeirat liegt die Einladung zur Feier „50 Jahre Heimatverein“ am 21.10.2017 vor. Die Information wird auch noch an den Stadtrat weitergegeben. Herr Essler bittet um Rückmeldung zwecks Teilnahme der Ortsbeiratsmitglieder.
- Am 27.03.2017, von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr findet eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Ausbau des Autobahnkreuzes A3 / A 73 in der Max-und-Justine-Elsner-Schule in Eltersdorf statt. Interessierte Bürger sind gern zur Teilnahme eingeladen.
- Die nächste Sitzung des Ortsbeirates ist für den 18. Juli 2017 geplant. Es wird bereits heute um Terminvormerkung gebeten.
- Am Sonntag, 07. Mai 2017 finden zwei Bürgerentscheide in Erlangen statt. Auch in Dechsendorf besteht die Möglichkeit zur Abstimmung.

gez. Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Stephan Behringer
Protokollführer